



Côtes de Bourg (Bordeaux): Château Martinat

- 1 Lucie Donze ist eine Meisterköchin.
- 2 Blick auf einen Teil der Reben von Martinat unmittelbar beim Gutshaus.

Der Besuch bei Lucie und Stéphane Donze auf Château Martinat ist immer ein herzliches Ereignis: warmer Empfang, familiäre Aufnahme, grandiose Bewirtung. Kaum zu glauben, dass dieses Mal eine Steigerung überhaupt noch möglich ist: Ebenso ungestüm wie tollpatschig werden wir von zwei allerliebsten Beagle-Welpen begrüßt. Die süßen Kerle erobern unsere Herzen im Sturm. Und nein! Wir haben keinen mit nach Hause genommen...

Das Weingut Château Martinat liegt im Zentrum der Appellation Côtes de Bourg unweit der Dordogne. «Die Landschaft hier ist viel grüner als am linksufrigen Médoc», sagt Stéphane, der die Gegend mit ihren vielen Hügeln und Bäumen «La Petite Suisse du Bordelais» nennt. Das Winzerpaar Donze hat das bäuerliche, weniger feudal als vielmehr solid bäuerliche Anwesen im Jahr 1994 als Quereinsteiger übernommen. Ihr Bestreben ist es, ausdrucksstarke und aromatische Côtes de Bourg zu produzieren und damit diese in Vergessenheit geratene Weinregion wieder in Erinnerung zu rufen. Mittlerweile hat sich Château Martinat zum Aushängeschild der Appellation entwickelt.

Stéphane ist ein enthusiastischer Winzer, der bei der Weinbereitung keine Kompromisse eingeht und mit seinem Wein einem veritablen Cru Classé naheifert: Die Erträge werden tief gehalten, die Trauben von Hand gelesen und streng selektioniert, der Ausbau erfolgt in Fässern aus bester französischer Eiche, dem kostspieligen Tronçais.

- 3 Man tafelt vorzüglich auf Martinat.
- 4 Stéphane Donze, grossartiger Winzer.
- 5 Martinat-Weine reifen sehr gut.

Genauso herausragend ist die Kochkunst von Lucie, einfach göttlich! Auch diesmal kredenzt sie uns ein Menü, das einem Michelin-Restaurant zur Ehre gereichen würde. Dazu verkosten wir die verschiedenen Weine. Es ist immer wieder spannend, zu sehen, wie gut sich diese entwickeln. So serviert uns Stéphane neben dem beeindruckenden «Epicurea» einen Martinat aus dem schwierigen, sehr heißen Jahr 2003. Entgegen den Erwartungen präsentiert sich der Wein sehr schön und keinesfalls überaltert. Wir sind beeindruckt. Stéphane schmunzelt und sagt: «Der 2019er ist dem 2003er markant überlegen. Obwohl auch ein herausforderndes Jahr, ist 2019 ein überragender Jahrgang, qualitativ deutlich besser und kaum mit 2003 vergleichbar. Zudem arbeiten wir inzwischen noch sorgfältiger und selektionieren strenger.» Fazit: Wer einen sehr guten Bordeaux zu einem fast unschlagbaren Preis sucht, ist hier mit Sicherheit an der richtigen Adresse.



Château Martinat (rot) 2019
Côtes de Bourg a. c.
80% Merlot, 20% Malbec

Dunkles Purpur; voller, attraktiver, aber keinesfalls überreifer Geschmack, reichhaltig, sehr zugänglich, mit viel Reserven; ideal zu herzhaften Fleischgerichten; hat nun die erste Trinkreife erreicht, ideal ab Frühjahr 2025, haltbar bis mindestens Ende 2029.
Fr. 14.90 (ab Januar 2025 Fr. 16.50)



Mehr Informationen zu
Château Martinat.